



**Bericht II – Projekt:**  
Hawassa / Äthiopien

**1. Hintergrund der Mission**

Auftrag: Wins Global Consult  
Projektnummer WINS: 23.GIZ.055: ETH

**KURZFRISTIGES TRAINING  
CURRICULUM ZUR LAGERVERWALTUNG**

**Coach the Coach – Warehouse Management**

**1.) Der Ablauf des Einsatzes**

13.04.2024 - Flug von Frankfurt über Addis Abeba nach Hawassa in Äthiopien  
14.04.2024 Ankunft im Hotel South Star Hawassa  
Besprechung mit Holger Müller (Forklift Coaching) über den Wochenplan um Synergieeffekte zu nutzen  
15.04.2024 Fahrt nach Yirgalem IAIP (38 km von Hawassa)  
09:00 – 16:30 Coach the Coach Mr.Anja Zewdu & Mr.Tesfalidet  
16:45 – 17:30 Rückfahrt nach Hawassa

**2.) Zielsetzung des II Einsatzes:**

Eine Analyse des Coachings im Warehouse Management durchzuführen. Unterstützung für die Coaches zu leisten. Optimales lernen und ein Erreichen des Lernziels in den Kursen soll erreicht werden.

**Lehrgangsinhalte**

- |  |   |
|--|---|
| 1. Analyse der Produkte                    | 11. Vorbereiten des Lagerbestands für den Versand |
| 2. Analyse des Gebäudes                    | 12. Lager- und Fördertechnik                      |
| 3. Identifizierung von Beständen           | 13.Grundsätze der Lagerhaltung und Methodik       |
| 4. Bestandskontrolle.                      | 14.Anwendung der Gesundheits- und                 |
| 5. Inventar                                | Sicherheitsleitlinien                             |
| 6. Funktion des Lagers                     | 15.Anwendung - Lagerverwaltungssysteme            |
| 7. Wareneingang                            | 16. Lager- und Arbeitsplatzanforderungen          |
| 8. Verpacken und Lagern von Lagerbeständen | 17. Sicherheit – Zugang                           |
| 9. Bewegliche Lagerbestände                | 18. Personal                                      |
| 10. Kommissionierung von Lagerbeständen    |   |

**3.2) Schulungen**

**3.3) Konkrete Ergebnisse:** Die Unterweisungen im Warehouse Management wurden vom Experten fachlich begleitet und bewertet. Sachliche Kritik wurde gut aufgenommen und die Hinweise erörtert. Pädagogischen Hinweise wurden gut umgesetzt. Deutliche Unterschiede in den Schulungssystemen waren erkennbar. Die Coaches entwickelnden für ihre Unterweisungen eigene Unterlagen und Präsentationen. Die Gruppenarbeit,



Brainstorming und das Arbeiten mit der Flipchart führten zu einer Verbesserten Unterweisung.



- 3.4) **Probleme und Herausforderungen**, Die Unterschiede im Bildungssystem führen dazu das die Teilnehmer eine aktive Beteiligung am Unterricht nicht gewohnt sind. Mit Hinweisen war es auch in der kurzen Zeit möglich den Ablauf des Coachings positiv zu verändern

- 3.5) **Angaben über Teilnehmer:**

**IAIP Training Center in Yirgalem:  
Herr Tesfalidet & Herr Amha Zewdu.**

Beide Ausbilder waren aktiv im Unterricht und verbesserten unmittelbar nach den Gesprächen ihren Unterricht. Die Unterstützung durch den KZE zeigte eine positive Wirkung. Der Inhalt der Ausbildung im Warehouse Management wurde von beiden Coaches unterschiedlich gut vermittelt. Die Ausbilder haben das Coaching weiterentwickelt und dem landesüblichen Verständnis angepasst, dies ist als Ergebnis der Einsätze durchaus bemerkenswert. Für den KZE war nicht festzustellen, wer genau die Weiterentwicklung forciert hat, im Ergebnis ist dies zweitrangig, eine Vermutung wird der KZE nicht machen.



Herr Amha Zewdu



Herr Tesfalidet



Zentrum von Hawassa Äthiopien

3.6) **Feedback:**

Es scheint, als ob das Coaching im Bereich Warehouse Management sehr effektiv war. Die erfolgreiche Umsetzung der Vorgaben deutet darauf hin, dass die Teilnehmer die Inhalte verstanden haben und in der Lage sein werden das erlernte in der Praxis umzusetzen. Die Förderung der Weiterbildung ist auch ein positives Zeichen, dass die Teilnehmer motiviert waren, sich weiterzuentwickeln und ihre Fähigkeiten zu verbessern. Insgesamt scheint das Ergebnis positiv zu sein und zeigt den Wert des Coachings für das Projekt

3.7) **Zukunft:** Die Weiterführung der Fortbildung im Warehouse Management wird dazu führen das in Äthiopien eine Vielzahl von Mitarbeitern im Bereich Warehouse Tätigkeiten zu verfügen stehen werden.

3.8.) **Visionen:** Es wird für das Projekt und letztlich für die Region ein großer Erfolg sein, wenn dies als Grundlage für eine ständige Weiterbildung oder im besten Fall als Ausbildungsberuf etabliert würde

---

John Lohrmann  
Internationaler Meister HWK

Anlage I Fotos vom Einsatz / Projekt